

Training von unkontrollierten Spielphasen

(Best Practice für die Ausbildung)

Ziel im Training ist es, solche Situationen bewusst und in hoher Frequenz zu provozieren.

Methodische Umsetzung

Spielwiederaufnahme variieren

Variante: Kein klassischer Freistoss bei Ausball

- Ball geht ins Aus → kein ruhender Ball
- TrainerIn wirft sofort einen neuen Ball ins Feld
- Einwurfposition (TrainerIn) variieren

Variante: Start mit Torabschluss

- Jede Sequenz beginnt mit einem Torschuss
- Nach Abpraller oder Parade läuft das Spiel weiter

Steuerung über Spielfeldgrösse & SpielerInnenanzahl

Die Organisation des Feldes beeinflusst Art und Häufigkeit unkontrollierter Phasen.

Variante: Wenige SpielerInnen & grosses Feld

Charakteristik:

Weniger Chaos – weniger unkontrollierte Phasen

dafür

Höhere individuelle Verantwortung, Einzelverhalten hat immer grossen Impact

Variante: Mehr SpielerInnen & kleines Feld

Charakteristik:

Viele Zweikämpfe unter Druck, woraus viele unkontrollierte Phasen entstehen.

dafür

weniger Impact von individuellen Entscheidungen

Coaching

Die Spielform selbst ist nicht entscheidend – die Reflexion danach ist zentral!

Nach unkontrollierten Phasen gezielt fragen stellen. Dies funktioniert am besten mit Videomaterial, in welchem auch die nicht eingetroffenen Szenarien thematisiert werden. Die SpielerInnen sollen verstehen, dass in unkontrollierten Situationen kleine Details entscheiden.

Haltung in der Ausbildung

Im Nachwuchsbereich geht es nicht darum, immer dasselbe Verhalten zu erzwingen.

Stattdessen:

- Unterschiedliche Lösungen zulassen
- Entscheidungen hinterfragen
- Gemeinsam reflektieren
- Bewusstsein für Wirkungszusammenhänge schaffen

Ziel ist die Entwicklung von handlungsfähigen, adaptiven SpielerInnen – nicht das Einüben eines einzigen Musters.